

Spachtel- und Nitro-Gasprodukte abgefahren haben, um sie an amerikanische Firmen oder andere Konstruktionsunternehmen zu verkaufen.

Rücktrittsgesuch Simons.

Berlin, 19. Dez. Vor einigen Tagen hatte der Reichsgerichtspräsident Dr. Simons beim Reichspräsidenten v. Hindenburg eine Beschwörung über die schnelle Ernennung der Verwaltungsratsmitglieder eingereicht. Die Entscheidung des Reichspräsidenten soll in einigen Tagen fallen. Dr. Simons hat ihr jedoch insofern vorgegriffen, als er, wie sich jetzt bestätigt, ein Rücktrittsgesuch eingereicht hat. Man sollte doch hoffen, daß es gelingen wird, in diesem Falle eine Einigung herbeizuführen, um den Reichsgerichtspräsidenten, dessen Tätigkeit allgemein geschätzt und anerkannt wird, in seinem hohen Amte zu belassen, nicht zuletzt wegen des internationalen Ansehens, das Dr. Simons als Richter und als Mensch sich erworben hat.

Die Kriegsanzahlbestimmungen.

Berlin, 19. Dez. Dem mit der Untersuchung der großen Kriegsanleihe beauftragten Landgerichtspräsidenten Dr. Brühl ist es gelungen, durch Vernehmung des holländischen Bankiers Sievstam festzustellen, daß Regierungsrat Dr. Steiger, gegen den das Disziplinarverfahren noch immer schwebt, für seine Bemühungen von Sievstam 7000 Mark erhalten hat, und zwar dafür, daß Dr. Steiger dem Sievstam die Anerkennung der unabhängigen Behörde für die nachträgliche Anmeldeung von Kriegsanleihen verschaffte. Von den 7000 Mark soll Dr. Steiger nach Sievstams Aussage dem Wiener Kaufmann Bela Orszik die Hälfte abgegeben haben. Sehr wichtig ist auch die Feststellung, daß nach neueren Ermittlungen seinerzeit in der Tat auch Kommunisten Kriegsanleihen aufkauften haben sollen. Hierbei soll es sich um Beträge handeln, die noch wesentlich größer sind, als die Anmeldeungen durch die Angehörigen von Hugo Stinnes. Man spricht von Beträgen in Höhe von 600 bis 800 Millionen Mark. Die Untersuchung hat einen beträchtlichen Umfang angenommen, daß an ihren Abschluß noch lange nicht zu denken ist.

Selen duldet die Wahrheit nicht.

Kattowitz, 19. Dez. Die Ausgaben der Kattowitzer Zeitung und des Oboerschießener Kuriers, die den offenen Brief des Deutschen Volksbundes an den Außenminister Jasthi veröffentlichten, sind von den Polizeidirektionen beschlagnahmt worden. Wie die Tel.-Union erzählt, werden die deutschen Abgeordneten im Warschauer Sejm die unerbittlichen Angriffe Jasthis gegen den Deutschen Volksbund zum Gegenstand einer Interpellation machen.

Der Prozeß um Wiljas Unterhalt.

Paris, 19. Dez. Heute nachmittag plädierte im Prozeß Wiljas von Montenegro gegen das Deutsche Reich der deutsche Staatsvertreter beim deutsch-südslawischen Schiedsgericht, Dr. Guler. Er schied die besseren Jurisprudenzargumente auf seiner Seite zu haben. Er brachte nach Dokumenten zur Kenntnis, die die Argumentation der gegnerischen Anwälte im Schwanken brachte. Es scheint, daß zum mindesten der Erbschaftsanspruch der Prinzessin nicht zu halten sein wird. Paul Boncourts Advokat ließ sich noch einmal in seiner Rede die Aufmerksamkeit zuwenden. Sodann wurde die Verhandlung geschlossen. Das Urteil wird nicht öffentlich verkündet. Es wird den Parteien in einiger Zeit schriftlich bekanntgegeben werden.

Einziehung der Einberufungen in Paraguay.

Buenos-Aires, 19. Dez. Aus Asunción wird gemeldet: Nach Einberufung von 30000 Wehrmännern hat die Regierung die Einberufungsmaßnahmen eingestellt. Sie hat ferner die

Zerschlagung eines nationalen Kartells für die Verproviantierung des Beeres und für die Ueberwachung des wirtschaftlichen Lebens verfügt. An der Grenze herrscht Ruhe. Die Streitkräfte von Bolivien haben sich auf ihre Operationsbasis zurückgezogen. Die Regierung hat den Kongreß zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen, um ein Amnestiegesetz für frühere paraguayische Revolutionäre annehmen zu lassen. Für fünf Millionen Dollar Kaufkraft in New York beschlagnahmt.

Remscheid, 19. Dez. Die Beschlagnahme und Untersuchung der Papiere des vor kurzem hier ermordeten Spielers und Schmugglers Rothstein, der durch Finanzierung des Kleinhandels mit Kaufkraft sich ein Vermögen erworben hatte, hat es den Bundesbehörden ermöglicht, in der letzten Nacht im New Yorker Hafengebiet gefahrgewagte Kaufkraft im Gewicht von einer Tonne und nach amerikanischer Taxierung im Wert von 5 Millionen Dollar zu beschlagnahmen, die kurz vorher heimlich von dem französischen Dampfer „Kochambou“ an Land gebracht worden waren und nach Philadelphia an die Adresse einer Persönlichkeit weitergegeben sollten, die als das Haupt eines internationalen Kaufkraftsmugglerkartells gilt. Allein im Dezember sind außer dieser Sendung bereits Kaufkraft im Werte von nahezu 10 Millionen Dollar beschlagnahmt worden. Der Bundesanwalt erklärte, es handle sich um ein Schmugglerkartell von ungeheurer Ausdehnung, dessen Sitz Frankreich oder die Schweiz sein müsse. Man beabsichtige, auf Grund der internationalen Verträge zu erreichen, daß die an diesem Unternehmen beteiligten Personen je nach der Rechtslage entweder an Amerika ausgeliefert oder von den Gerichten ihres Heimatlandes zur Verantwortung gezogen werden.

Vermischtes.

Die deutsche Turnerschaft. Nach dem neuesten Stande vom 1. Januar 1928 hatte die deutsche Turnerschaft insgesamt 1621367 Vereinsangehörige, von denen 1044303 Männer waren. Die Zahl der Frauen in der deutschen Turnerschaft beträgt 225629, die der Knaben 294311 und die der Mädchen 150224. 12772 Vereine gehörten insgesamt der Deutschen Turnerschaft an, die sich auf 11180 Vereinsorte verteilten. Man kann daher wohl sagen, daß nicht nur jede Stadt, sondern auch jedes größere Dorf in Deutschland einen Turnverein besitzt. Der größte Turnkreis ist der Turnkreis Sachsen, der 1273 Vereine mit 289475 Mitgliedern zählt. Der zweitgrößte ist der Mittelrheinkreis mit über 190000 Mitgliedern, ihm folgt Bayern mit über 150000, während Thüringen und Brandenburg mit 100000 bzw. 104000 den vierten und fünften Platz einnehmen. Dann folgen Schwaben, Rheinland, Westfalen, Nordsee, Baden, Hannover, Schlesien, Oldenburg, Provinz Sachsen und Pommern. Die 3 kleinsten sind der Oberweierkreis, Pommern und der Nordosten, der nur 1616 Mitglieder zählt. Zahlenmäßig steht in Bezug auf die Gesamtheit der Turner und Turnerinnen mit 37481 Vereinsangehörigen die Reichshauptstadt Berlin oben an. Doch ist hier der Sonderfall der Turnvereinsangehörigen bei weitem nicht so groß wie z. B. der von Leipzig, das mit 24292 den zweiten Platz hält und damit nach wie vor den Ehrennamen der „Turnerstadt“. An dritter Stelle folgt Dresden vor Frankfurt a. M. und Hamburg. Am wenigsten Turner unter den 51 deutschen Großstädten hat München i. B. aufzuweisen, wo nur 897 Mitglieder zur Deutschen Turnerschaft gehören. Viele Mittelstädte haben demgegenüber sehr viel mehr Vereinsangehörige. So Forstheim, das bei einer Gesamtbevölkerung von 78830 nicht weniger als 4357 Vereinsangehörige zählt. Der größte Verein der deutschen Turnerschaft ist nach wie vor die Berliner Turnerschaft mit insgesamt 5499 Vereinsangehörigen; ihr folgen der Mün-

chener Turnverein von 1870 München und die Hamburger Turnerschaft von 1816, der älteste deutsche Turnverein, mit über 4000 Mitgliedern. Ueber 3000 haben dann der Turnklub Hannover und der Allgemeine Turnverein Leipzig. An 18. Stelle finden wir hier die Wulstturnschule Hannover, deren 2231 Mitglieder weiblichen Geschlechts sind; sie ist damit der größte deutsche Frauenturnverein. Unter den großen Vereinen befinden sich auch solche aus kleineren Städten, so der Ulmer Turnverein von 1846 mit 2506 Vereinsangehörigen. Die größte Zahl der Männerturner hat Berlin mit 18496 vor Leipzig mit 13579 und Frankfurt a. M. mit 1296. Am meisten Turnerinnen findet man ebenfalls in Berlin 7034 vor Leipzig mit 5989 und Dresden mit 4502. Berlin hat auch am meisten Knaben mit 6174 vor Leipzig mit 3494, ebenfalls steht Berlin mit 4931 Mädchen an der Spitze vor Dresden mit 2907 und Leipzig mit 2491. Diese Zahlen dürften den Kadeweis erbringen, wie hart die Deutsche Turnerschaft mit dem deutschen Volk vermagelt ist.

Juwelenraub in der Gita. Ein dreierter Juwelenraub wurde Dienstagabend in der Jerusalemstraße Gita Leipzig verübt. Ein junger Mann warf dort nach bekanntem Ruffler einen in Papier eingewickelten Koffer in die Schaufensterscheibe der Juwelenhandlung von Wilms. Die Scheibe ging in Trümmer und der Koffer brach den nächsten Augenblick dazu, um zwei wertvolle Perlenketten im Werte von je 7000 Mark aus den Auslagen des Schaufensters zu heben. Passanten und Angehörige des Juweliers hatten jedoch den Raub sofort bemerkt und nahmen die Verfolgung des Diebes auf. Der Täter wurde eingeholt und der Polizei übergeben. Es handelt sich um einen 24jährigen wohnungslosen Arbeiter. Die beiden wertvollen Ketten wurden bei ihm noch vorgefunden.

Freudenstadt, 18. Dez. Röntgen Anteil auf den Bezirksverband Deimbachstrasse übergegangen. Am 12. Dezember tagte in Dach die Verbandsversammlung des Bezirksverbands Deimbachstrasse unter der Leitung des Verbandsvorsitzenden Vorstand Knapp in Freudenstadt. Hauptgegenstand der Verhandlung war der Entwurf einer Vereinbarung mit der A. G. Röntgen Elektr. Werke Berlin. Röntgen ist mit 25 Prozent an der Ueberlandwerk Glatten G. m. b. H. in Freudenstadt beteiligt, die übrigen 75 Prozent des Stammkapitals dieser Firma sind im Besitz des Bezirksverbands. Röntgen verlangt nun auf Grund des Gesellschaftsvertrags, daß der Bezirksverband seinen Geschäftsanteil erkaufe. Ueber die Höhe des Kaufpreises bestanden Meinungsverschiedenheiten. Röntgen verlangte 400000 R.M., der Bezirksverband wollte nur 142000 Reichsmark zugeben. Im Wege des Vergleichs einigte man sich auf 250000 R.M., davon sollen 150000 R.M. am 31. Dez. 1928 bezahlt werden, die restlichen 100000 R.M. in Teilbeträgen von je 20000 R.M. am 30. Dezember 1930, 1931, 1932, 1933 und 1934. Gleichzeitig wurde vereinbart, daß Röntgen für die elektrische Energie, die er für die Bildung der Wasserungsrechte seiner beiden Elektrizitätswerke Glatten und Rennem auf restliche 18 Jahre angubrochen hat, einen Preis von 1 Reichsmark an den Bezirksverband vergütet. Dieser Vereinbarung stimmte der Verwaltungsrat und die Verbandsversammlung zu.

Neuenburg, 18. Dez. Ausgeliefert wurde am Montag nachmittag ein ehemaliger Landbeamter, der bei einer Karlsruher Bank, wo er als Abteilungsleiter angestellt war, in der Zeit von März 1921 bis März 1928 den Betrag von 65000 Mark nach und nach unterschlagen hat. Als die Unterschlagungen bei einer Revision im Frühjahr 1928 zur Entdeckung kamen, flüchtete derselbe nach dem Auslande. Dort wurde er in Barcelona ergriffen und im Auslieferungsverfahren über Frankreich nach Baden ausgeliefert.



*„Lu allen kommt der Weihnachtsmann,
Er kommt in Dorf und Stadt,
Und bringt ein Päckchen OVERSTOLZ,
Dass jeder etwas hat.“*



Mit dieser Gabe ist der alte Weihnachtsmann wohl in jedem Hause willkommen, OVERSTOLZ ist ja nicht umsonst die meistgerauchte Zigarette Deutschlands. Wer einem Raucher eine Festfreude bereiten möchte, wird daher sicher die richtige Wahl treffen, wenn er ihn mit seiner gewohnten OVERSTOLZ-Zigarette überrascht.

Für diesen Zweck haben wir unserer OVERSTOLZ eine festlich ausgestattete Weihnachtspackung gegeben. Die Geschenk-Packung wird ohne Preiszuschlag verkauft, sie enthält 100 Zigaretten und kostet 5 Mark.

Haus Neuenburg
• O • H • G •

• Ferner liefern wir in Geschenkpackungen: 100 Stück RAVENKLAU zu 6 Mk. • 50 Stück LÖWENBRÜCK und 50 Stück GÜLDENRING zu 9 Mk. •



Das willkommene Geschenk!

Melmer-Kaffee

in vornehmer Geschenk-Dose
Fest-Mischung
1/2 Pfd. **2.20** RM.

Melmer-Lee und Phanko-Lee

Delikatesz-Körbe

in einfacher bis feinsten Ausführung.

Unj. Rabattmarken verbilligen den Gabentisch!

Pfannkuch

Billige Möbel!

Ruhb. pol. Bücherschrank 60 Mk., nuss. pol. Weller-Spiegel 45 Mk., Chaiselongue neu 55 Mk., Plüschsofa neu 135 Mk. nur 110 Mk., guterh. Divan 60 Mk. und 35 Mk., Ausziehtisch eichen mit vier Federstühlen 95 Mk., Kommoden 15-25 Mk., Kleiderschränke neu und gebraucht 30-120 Mk., Klavierstuhl 12 Mk., Betten vollständig von 60 Mk. an, einzelne Kofen, Matratzen und Federbetten.
An- und Verkauf
Schüttle, Pforzheim,
Theaterstr. 10.

Oberamtsstadt Neuenbürg. Neujahrswunsch-Enthebungskarten

Zum Besten armer Konfirmanden und Kommunikanten werden auch heuer wieder ausgegeben. Ohne der Wohlthätigkeit Schranken setzen zu wollen, können Karten gegen Entrichtung von mindestens 1 RM. für Einzelpersonen und 2 RM. für Familien bei Fürsorgepfleger Titellius oder Ratsdiener Biach gelöst werden. Bekanntgabe der Namen erfolgt vor Neujahr. Wir laden zu zahlreicher Beteiligung ein.
Stadtschultheiß Knobel.
Dekan Dr. Megerlin.
Stadtpfarrer Vogel.

Stadtpflege Neuenbürg. Holz-Verkauf.

Am Samstag den 22. Dez. 1928, werden verschiedene Lohse Erlen- und Eichenholz auf dem Stock entlang dem Enger zwischen Kotenbach und Eisenfurtwerk öffentlich versteigert. Zusammenkunft bei der Eisenfurt, nachmittags 3 Uhr.
Stadtpfleger Essig.

Zugelaufen!

Eine hellgraue **Wolfs-hündin** ist mir **zugelaufen** und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld innerhalb acht Tagen bei mir abgeholt werden.

Friedrich Stoll,
Rassendach.

Reißzeuge, Siegelstöcke

in schöner Ausführung und jeder Preislage empfiehlt die **E. Reeh'sche Buchhandlung.**

Allgemeine Ortskrankenkasse Neuenbürg.

Am Montag den 24. Dezember und am Montag den 31. Dezember sind unsere **Kassentüren geschlossen.**

Neuenbürg, den 19. Dezember 1928.

Vorsitzender des Vorstands: **Fr. Heingelmann.**

Turn-Verein Birkenfeld 1878 E. V.

Weihnachts-Feier mit Gabenverlosung

im Hotel „Schwarzwaldbrand“ am Sonntag den 23. Dezember 1928, Beginn 7 1/2 Uhr.

Hierzu laden wir unsere verehel. Mitglieder mit ihren werten Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins herzlich ein.

Programm:

- Schülerturnen (Freiübungen)
Leitung: Karl Volkmer
- Das Weihnachtsglück in der Köhlerhütte
Weihnachts-Schauspiel in 3 Aufzügen
- Trennleiertanz (Turnerinnen)
Leitung: Damenturnwart O. Dellshäger
- August läßt sich fotografieren
Pause
- Pyramiden (Turner)
Leitung: Turnwart Weiß
- Tanz aus der Biedermeierzeit (Turnerinnen)
Leitung: Frl. Müller, Pforzheim
- Freiübungen (Turner)
Leitung: Turnwart H. Weiß
- Der bekehrte Turnerfeind
Schwank in einem Akt
- Deutsche Tänze von Franz Schubert
Leitung: Frl. Müller, Pforzheim

Veränderungen vorbehalten. Rauchen verboten.

NB. Etwas uns zugedachte Gaben bitten wir beim Vorstand oder im Lokal abzugeben.

Württ. Amtsgericht Neuenbürg.

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Firma **Beller & Fischer, G. m. b. H.** in Neuenbürg, ist nach Befriedigung des Vergleichs aufgehoben worden.
Den 19. Dezember 1928.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung **Wildbad** belegenen, im Grundbuch von **Wildbad** Heft 58 Abteilung I Nr. 10, 11 und 12 zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Franz Bopp**, Hoteldirektors in **Wildbad** und seiner Ehefrau **Anna Marie Bopp**, geb. Schumacher, daselbst, je zur Hälfte,

eingetragenen Grundstücke:
Geb. Parkstr. 8: Wohnhaus, Veranda und Hofraum in Bahndächer **4 a 65 qm**

Parz. Nr. 26a: Gras- u. Baumgarten **1 a 74 qm**

Parkstr. 8/1: Gartenhaus **06 qm**

Parz. Nr. 26c: Gras- u. Baumgarten **13 a 52 qm**

Parkstr. 8/2: Gartenhaus **09 qm**

Parz. Nr. 26b: Gemüsegarten in Bahndächer **13 a 61 qm**

Parz. Nr. 26b: Gemüsegarten in Bahndächer **2 a 18 qm**

Parz. Nr. 28: Baumwiese und Tiergarten **17 a 59 qm**

an der Parkstraße **4 a 45 qm**

Gemeindeamtliche Schätzung vom 13. Dezember 1928:

a) der Grundstücke: **80000 RM.**

b) des Zubehörs (Inventars): **15000 RM.**

am **Montag den 25. Februar 1929**, nachm. 2 Uhr,

auf dem Rathause in **Wildbad** versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 1928 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Wildbad, den 18. Dezember 1928.

Kommissär: **Stv. Bezirksnotar Feil.**

Prämien der Hebammen.

Vom Innenministerium sind für langjährige, treue Dienstleistungen die nachstehend verzeichneten Hebammen besondere staatliche Prämien ausgezeichnet worden:

Hebamme **Elisabeth Bächtle** in **Calmbach**,
Christine Pfommer in **Höfen a. E.**,
Pauline Raier in **Neuenbürg**.

Neuenbürg, den 19. Dezember 1928.

Oberamt: **Lepp.**

Schömburg.

Am Freitag den 21. Dezember 1928, vormittags 11 Uhr, kommen im Wege der Zwangsvollstreckung

1 kombinierte Kreis säge, 1 Elektromotor, 1 Zimmerbüffel und 1 Auszugstisch (eichen) zur Versteigerung. Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher **Hähle.**

Calmbach.

Am Freitag den 21. Dezember 1928, nachmittags 3 Uhr, kommen im Wege der Zwangsvollstreckung

15 Hühner, 2 Hähne, 1 Schreibmaschine (Fabrik Mignon) und 1 Satz Maschinendöl zur Versteigerung. Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher **Hähle.**

Herrenalb.

Im Zwangsweg werden am Samstag den 22. ds. Ms. vormittags 9 Uhr,

zwei komplette Betten, ein Waschtisch mit Spiegel und Marmorplatte, ein Spiegelschrank, ein Divan und ein Grammophon mit 24 Platten

versteigert. Zusammenkunft am Rathaus.

Gerichtsvollzieher **Eckert.**

Ziehharmonikas

gebrauchte u. neue, a diatonisch und chromatisch, kaufen Sie am besten und billigsten beim Fachmann beim

Ziehharmonikamacher

Hohnloser, Pforzheim,

Turnplatz, Weiherbergstr. 3,

woselbst Sie auch Unterricht erhalten, sowie Annahme von

Harmonika-Konzerten von

Meisterpieler **Franzl.**

Pflaumen-Mus

ger. reife, dick u. mit Zucker eingekocht, auch als ge-würzt, wohlschmeckend.

10 Pfund-Pfeffer nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

10 Pfund-Kaiserschmelz nur 1.20

Der „Goldene Sonntag“ der Kauftag für Alle!

Weihnachts-Verkaufes

und vor allem, was Sie bei uns als selbstverständlich voraussetzen dürfen: Sie erhalten Qualitätswaren auch in den kleinen Preislagen.

Wir haben durchgehend von 12-6 Uhr geöffnet

Bei einem Einkauf von 5.- Mk. an photographieren wir Sie gratis in 3 verschiedenen Stellungen. Die Bilder erhalten Sie schon am nächsten Tage auf Wunsch auch durch die Post zugestellt.

Gekaufte Waren bringen wir Ihnen mit eigenem Lieferwagen ins Haus. Einkäufe von 20.— Mark an franko nach auswärts.

KANOPF

PFORZHEIM